

Titel	Kein Autobahnring um Magdeburg! ÖPNV und Fernverkehr verbessern!
AntragstellerInnen	Jusos Jerichower Land
Zur Weiterleitung an	SPD-Bundesparteitag, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt, SPD-Landesvorstand Sachsen-Anhalt, SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, SPD-Parteivorstand

Kein Autobahnring um Magdeburg! ÖPNV und Fernverkehr verbessern!

Ein Autobahnring um die Landeshauptstadt Magdeburg durch die Landkreise Salzlandkreis und Jerichower Land stellt aus verkehrs-, umwelt- und klimapolitischer Sicht keine Möglichkeit zur Steuerung der Verkehrsströme im Raum Magdeburg, die durch die Ansiedlung von INTEL entstehen werden, dar. Eine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan mit den damit entstehenden Kosten der Erstellung eines Gutachtens zur Bestimmung des Kosten-Nutzen-Faktors und einer Verkehrsprognose ist abzulehnen. Die Prüfung von Ortsumgehungen im Bereich der B246a ist hierbei explizit ausgenommen.

Die SPD Sachsen-Anhalt soll sich stattdessen dafür einsetzen, dass die Erreichbarkeit mit Hilfe des ÖPNV zwischen den Unter- und Mittelzentren sowie hin zum Oberzentrum Magdeburg in der Region weiter verbessert wird (u.a. Wiederinbetriebnahme Magdeburg-Loburg, Wiederinstandsetzung Elbbrücke Barby, Anbindung Egelndorf und Wanzleben an Magdeburg, Elektrifizierung und Geschwindigkeitsanhebung Magdeburg-Halberstadt). Weiterhin soll kurzfristig (2-4 Jahre) der Takt des Fernverkehrs nach Berlin, Halle/Leipzig und Hannover verdichtet werden sowie der Aufbau einer regelmäßigen Fernverkehrsanbindung an Hamburg über Stendal sowie Salzwedel oder Wittenberge vorangetrieben werden. Auch das Vorhaben des Verkehrsministeriums zur Schaffung einer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Wittenberge über Stendal und Magdeburg nach Halle ist zu unterstützen.

Zur Weiterleitung an

SPD-Bundesparteitag, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt, SPD-Landesvorstand Sachsen-Anhalt, SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, SPD-Parteivorstand